

e) für Weinbau*), (wofür ebenfalls mehr als bisher gewirkt werden sollte);

d) für Forstwesen**), e) für Pferdezucht***), f) für Schafzucht†), g) für Veterinärkunde††), h) für Bienenzucht†††),

*19. Aufsatz
Landw.*

Gesellschaft der Oberlausitz, die ihre Leistungen in einer Zeitschrift, Dpora, Zittau 1834, bekannt macht. Rühmlichst bekannt ist der königl. preuß. Gartenbauverein zu Berlin mit 1009 Mitgliedern, welcher die Gärtnerlehranstalt in Schönebeck leitet, Preisfragen aufstellt, und höchst vielseitig wirkt, im J. 1832 1090 Mitglieder zählte, auch mehrere Zweigvereine besitzt, und seine Verhandlungen herausgibt; die pomologische Gesellschaft zu Guben (wovon Nachricht in Pescheck's Neues Lausitz. Magazin 1834), die pomologische Gesellschaft in Altenburg, der Verein für Gartenbau und Blumistik in Weimar, der thüring'sche Gartenbauverein in Gotha; die Gartenbauvereine zu Nordhausen, Heringen, Braunschweig; die mitgliederreiche praktische Gartenbau-Gesellschaft in Frauendorf in Baiern (welche eine Gartenzeitung und einen Obstfreund herausgibt). Die württembergische Gesellschaft für Verbesserung der Obstkultur; der pomologische Verein als selbstständige Abtheilungen der ökon. böhmischen Gesellschaft zu Prag und and. mehr.

*) Z. B. in Sachsen die Meißner Weinbau-Gesellschaft, welche 1799 nebst einer (nicht mehr bestehenden) Winzerschule gegründet wurde; in Württemberg eine Gesellschaft für Verbesserung des Weinbaues seit 1825, mit Muster- und Versuchs-Weinbergen, Preisvertheilungen, Ausstellungen von jungen Weingärtnern in die vorzüglichsten Weingegenden, Verbreitung guter Rebsorten, schriftliche Belehrungen etc. Mit derselben steht ein anderer Weinbauverein in Verbindung, mehr zur höhern Ausbildung und Förderung des praktischen Betriebs.

**) Z. B. eine Gesellschaft für Land- und Forstwirtschaft für das Herzogthum Braunschweig.

***) Z. B. ein Verein zur Veredelung der Pferdezucht in Schlesien, zu Breslau, mit jährlichem Pferderennen, Preisvertheilungen und ähnliche in anderen Gegenden; der hannoversche Verein (welcher eine Beschreibung des Wetterrennens als Jahresbericht 1834 herausgab) und ähnliche andere, insofern sie auch zugleich wissenschaftlicher Bildungsmittel auf (rationelle) Pferdezucht Rücksicht nehmen, wie dieses bei allen übrigen gewerbl. Vereinen hier überhaupt angenommen wird.

†) Vereine von Schafzüchtlern, z. B. in Prag, (als selbstständige Abtheilung der kön. böhmischen patriotisch-ökonomischen Gesellschaft welche Schaf- auch andere Vieh- so wie landwirtschaftliche Geräth-Ausstellungen veranstaltet; ein sich wenigstens einmal jährlich in Hohenheim versammelnder Verein zur Verbesserung der Schafzucht im Württembergischen.

††) Eine Gesellschaft für deren Beförderung der Veterinärkunde zu Copenhagen. (Nachträgl. zu Th. II. In Jena und Eisenach Lehranst. f. Hufschmiedgesellen, zum Unterricht über Hufkrankheiten und Pferdebeschlagn, jährlich 6-8 Wochen, worüber vor Erlangung d. Meisterrechts Prüfungen erfolgen).

†††) Vereine der Bienenväter zur rationellen Betreibung, so z. B. die Seidler-Gesellschaften in der Oberlausitz, früher dergleichen auch zahlreich in Franken und anderen Gegenden Deutschlands.